Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

81 (8.10.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 8. October. No. 81.

Dienst-Nachrichten.

Der Unterlehrer Joseph Zipf zu Griesbach ist aus der Liste der Schulkandidaten gestrichen worden.

Der Diensttausch der beiden Hauptlehrer Friedrich Becker zu Jestetten und Carl Bäuerle zu Luttingen, Amts Waldshut, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Vacante Schulstellen.

Die evang. Schulstelle zu Korb, Bezirksschulvisitatur Adelsheim, in die I. Classe gehörig, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches von jedem von etwa 90 Schulkindern 48 kr. beträgt, wird zur Wiederbesetzung hiermit ausgeschrieben. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 bei ihren Bezirksschulvisitaturen zu melden.

Durch die Pensionirung des Schullehrers Holl zu Eppelheim, Bezirksschulvisitatur Heidelberg, ist diese in die II. Classe gehörige evang. Schulstelle mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgeld, welches bei ungefähr 130 Kindern im Ganzen, von jedem 48 kr. beträgt, erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 bei ihren Bezirksschulvisitaturen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[79]2 No. 3737. Freiburg. [Landesverweisung.] Johann Jauch von Schwaningen, kön. würtemb. Oberamts Rothweil, durch Erkenntniß des hohen Hofgerichts des Seekreises d. d. Konstanz den 6. März d. J., No. 1946 II. Sen. wegen Bruchs der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und Kraft obigen hohen Urtheils wiederholt das Großherzogthum Baden verwiesen.

Signalement.

Alter 36 Jahre,
Größe 5′ 4″,
Haare braun,
Augenbraunen schwarz,
Augen blau,
Gesichtsform oval,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne mittler,
Zähne gut,
Barthaare schwarz,
Kinn rund,
besondere Kennzeichen keine.

Freiburg, den 26. Sept. 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Schmidt.

[79]2 No. 25,775. Neckargemünd. [Desertion.] Der Soldat beim zweiten Infanterie-Regiment Joseph Krämer von hier, dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, wird anmit aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

bei seinem Commando, oder der diesseitigen Behörde zu stellen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe der Desertion gegen ihn erkannt würde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht auf Joseph Krämer, dessen Signalement hier folgt, zu fahnden.

Signalement.

Alter: 24½ Jahre; Größe: 5′ 5″ 2‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Nase: spitz; Haare: röthlich.

Neckargemünd, den 20. September 1847.

Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.

[79]2 No. 23,181. Karlsruhe. [Straf-Erkenntniß.] Soldat Jakob Friedrich Bittrolf von Rüppurr welcher sich auf die öffentliche Vorladung vom 26. Juli d. J. nicht gestellt hat, wird der Desertion für schuldig erkannt, seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

V. R. W.

Karlsruhe, den 21. Sept. 1847.

Großh. Landamt.

Bausch.

Heinrich.

[77]3 No. 20,486. Karlsruhe. [Fahndung.] Ferdinand Haufler, auch genannt Knodel von Stuttgardt, hat sich eines hier begangenen Diebstahls dringend verdächtig gemacht, und der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 4 Wochen zur Verantwortung zu stellen widrigenfalls nach Actenlage gegen ihn erkannt würde. Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, denselben auf Betreten hieher abzuliefern.

Karlsruhe, den 14. September 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[77]3 No. 20,501. Karlsruhe. [Landesverweisung.] Anna Maria Schweitzer von Oberbeihingen königl. würtemb. Oberamts Stürtingen, welche schon früher der Lande verwiesen war, wurde neuerdings durch Urtheil großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 12. Juli d. J. No. 10,021 I. Senat wegen Bruchs der Landesverweisung zur gesetzlichen Strafe verurtheilt, und nach dem Strafvollzuge abermals des Großherzogthums verwiesen.

Hievon setzen wir sämmtliche Behörden unter Beifügung des Signalements der Angeschuldigten in Kenntniß.

Signalement.

Größe: 5′ ¾″
Statur: schlank;
Alter: 29 Jahre;
Haare: braun;
Gesicht: rund;
Gesichtsfarbe: gesund mit einigen Sommerflecken;
Stirne: nieder;
Augenbrauen: dünn;
Nase: breit;
Mund: aufgeworfen;
Kinn: rund;
Zähne: gut.

Karlsruhe, den 15. Sept. 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

vdt. Kärcher.

[78]3 No. 9661. Meßkirch. [Fahndung.] Nachdem Alois Schnell von Hartheim, der unterm 8. v. Mts. ergangenen öffentlichen Aufforderung bisher keine Folge geleistet hat, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall gegen Kostenersatz gefänglich hierher einbringen zu lassen.

Allem Vermuthen nach hat derselbe bei irgend einem Eisenbahnbau Arbeit gesucht.

Gestaltsbezeichnung des Alois Schnell.

Alter 34 Jahre,
Größe 5′ 4″,
Gestalt stark und untersetzt,
Gesichtsform oval,
« farbe gesund,
Haare blond,
Stirne nieder,
Augenbraunen braun,
Augen blau,
Nase dick,
Mund groß,
Bart blond,
Kinn rund,
Zähne gesund.

Meßkirch, den 20. August 1847.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Stein.

[78]3 No. 15,702. Adelsheim. [Bekanntmachung.] Die Aushebung der Conscriptions-Pflichtigen pro 1848, wird am 3. November, Morgens 7 Uhr, im Rathhaussaale dahier stattfinden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Adelsheim, den 20. Septbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vdt. Werner, a. j.

[78]3 No. 20,884. Freiburg. [Desertion.] Der dem Linien-Infanterie-Regimente Markgraf Wilhelm No. 3 zugetheilte Soldat, Rudolph August Willoth von Ruchheim, welcher seinen Urlaubsort Rothenfels verlassen und auf erfolgte Einberufung aus seiner Heimathsgemeinde sich nicht gestellt hat, wird hiemit aufgefordert sich

binnen 6 Wochen

entweder hier, oder bei seinem Regimentscom-

mando zu stellen, und seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt, und unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung bei seiner Habhaftwerdung, seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Geldbuße verfällt werden soll.

Freiburg, den 30. August 1847.

Großh. Landamt.

Jägerschmid

[81]1 No. 26,707. Neckargemünd. [Bekanntmachung.] Die Aushebung der Conscriptionspflichtigen pro 1848 wird am Montag den 18. Oktober, früh 10 Uhr, im Rathhaussaale dahier statt finden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckargemünd, den 2. Otkober 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[81]1 No. 16,269. Adelsheim. [Bekanntmachung.] Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 27. September unter den Pferden der Müllermeister Andreas Häfner und Adam Häfner zu Rosenberg die Rotzkrankheit ausgebrochen ist.

Adelsheim, den 30. September 1847.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

[81]1 No. 5797. Konstanz. [Erledigte Gehülfenstelle.] Bei uns ist die mit einem fixen Gehalt von 500 fl. verbundene erste Gehülfenstelle erledigt, welche wir sogleich oder bis 1. Dezember wieder zu besetzen wünschen. Diejenigen Hrn. Cameralpraktikanten oder Assistenten, welche sich darum bewerben wollen, werden eingeladen, sich unter Vorlage der Zeugnisse, in Bälde anher zu wenden.

Konstanz, den 29. September 1847.

Großh. Obereinnehmerei, Wasser- und Straßenbau- sowie Amtskasse.

Klaiber.

[81]1 No. 10,649. Eberbach. [Diebstahl.] Am Dienstag, den 24. August wurde dem Handelsmann Zodik Davia dahier ein zweirädriger Karren mit einer Lahne, hölzerner Are und gelb und schwarz lackirten Rädern im Werthe von 13 fl. entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf den entwendeten Karren und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 23. September.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[81]1 No. 3789. Freiburg. [Landesverweisung.] Andreas Stihl von Alldorf, Kanton Schaffhausen, durch Erkenntniß des hohen Hofgerichts des Seekreises d. d. Konstanz den 20. März d. J., No. 2439. II. Senat wegen Diebstahlsversuchs zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von sechs Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und Kraft obigen Urtheils das Großherzogthum Baden verwiesen.

Signalement.

Alter 54 Jahr,
Größe 5′ 2″,
Haare braun,
Augenbraunen schwarzgrau,
Augen blau,
Gesichtsform länglicht,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne runzlicht,
Nase groß und gekrümmt,
Mund mittel,
Zähne gut,
Barthaare schwach,
Kinn rund,
besondere Kennzeichen am rechten Auge erblindet.

Freiburg, den 1. Oktober 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Schmidt.

[81]1 No. 20,044. Neckarbischofsheim. [Urtheil.] In Sachen der Ehefrau des Andreas Bernhard in Wollenberg Kl. gegen ihren Ehemann allda, Bekl. Vermögensabsonderung betr., wird der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden, jede Einrede für versäumt erklärt und in der Hauptsache zu Recht erkannt:

daß unter Verfällung des Beklagten in die Kosten die zwischen der Klägerin und dem Beklagten bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären, und das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten nach gesetzlicher Vorschrift abzusondern sey.

V. R. W.

Neckarbischofsheim, den 28. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

Kraus.

[81]1 No. 12,800. Sinsheim. [Aufforderung.] Die gesetzlichen Erben des † hiesigen Bürgers und Landwirths Jakob Besserer haben durch ihre Vertreter auf die Erbschaft ihres Vaters verzichtet und die hinterlassene Wttb. hat um Einweisung in Besitz und Ge-

währ der dadurch vacant gewordenen Erbschaft ihres Mannes gebeten. Wer gegen dieses Gesuch Einsprache erheben zu können glaubt, wird aufgefordert solches binnen 4 Wochen zu thun, widrigens dem Gesuche statt gegeben werden soll.

Sinsheim, den 18. September 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vdt, Hübner, a. j.

[80]2 No. 31,735. Ispringen. [Unterpfandsbuch-Berichtigung.] Die Berichtigung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Ispringen wurde auf Antrag des Gemeinderaths schon früher beschlossen.

Diejenigen, welche Forderungen auf Liegenschaften der Gemarkung Ispringen zu machen haben, und eine Berichtigung ihrer Pfandurkunden für nothwendig halten, werden daher aufgefordert, solche in Ur- oder beglaubigter Abschrift, bei der Pfandbuchs-Berichtigungs-Commission in dem Rathhause zu Ispringen am 15. und 16. October d. J., von Vormittags 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorzulegen, indem sie sich sonst die allenfallsigen Nachtheile, welche im Unterlassungsfalle entstehen könnten, selbst zuzuschreiben hätten.

Pforzheim, den 30. Septbr. 1847.

Großh. Oberamt.

Flad.

vdt. Frey.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §.74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

[81]1 zwischen der großh. evangel. Pfarrei Treschklingen und der Gemeinde Babstadt;

2) im Bezirksamt Breisach:

[81]1 zwischen der Pfarrei Jechtingen und der dortigen Gemeinde;

3) im Bezirksamt Achern:

[81]1 zwischen der Pfarrei Großweier und der Gemeinde Gamshurst.

8) im Bezirksamt Stockach:

[79]3 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Raithaslach und den Zehntpflichtigen daselbst;

9) im Bezirksamt Breisach:

[80]2 zwischen der Schule zu Wasenweiler und der Gemeinde Ihringen;

6) im großh. bad. fürstl. fürsteub. Bezirksamt Meßkirch:

[80]2 zwischen der Pfarrei Meßkirch und der Gemeinde Rohrdorf;

7) im Bezirksamt Säckingen:

[80]2 zwischen der Lokalstiftung Säckingen und der großh. Domänenverwaltung daselbst, und dem ärarischen Hofgut Katzemoos.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[81]1 No. 14,665. Walldürn. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse der Bierbrauer Stephan Seifrieds Wtb. zu Hardheim Forderung und Vorzugsrecht betr. ergeht

Präclusivbescheid.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Walldürn, den 22. September 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Steinwarz. vdt. Döpfner.

[81]1 No 38,417. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Anton Kerber von Odenheim will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Dessen Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben in der auf

Freitag den 22. Oct. d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumten Liquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später zur Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 15. Sept. 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[81]1 No. 40,938. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Christoph Buchäcker von Sandhausen will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Zur Schulden-Liquidation wird Tagfahrt auf

Mittwoch, den 20. Oct.,
8 Uhr,
mit dem Bemerken anberaumt, daß, wenn keine Einsprache erfolgt, der Paß verabfolgt werden wird.

Heidelberg, den 24. Sept. 1847.
Großh. Oberamt.
v. Neubronn.

Erbvorladungen.

[79]2 No. 5537. Walldürn. [Aufforderung.] Schneider Andreas Gehrig von Walldürn, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, wird aufgefordert, sich zur Anwohnung bei der Verlassenschaftstheilung seines Vaters Andreas Gehrig hier
binnen 3 Monaten
bei Districts-Notar Stoll dahier zu melden, widrigenfalls der Erbtheil des Vermißten seinen hier wohnhaften ehelichen Kindern zugetheilt würde.

Walldürn, den 20. Sept. 1847.
Großh. bad. fürstl. leining. Amtsrevisorat.
Steinmetz.

Kauf-Anträge.

[81]1 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag, den 15. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird nachbenanntes Wohnhaus der minorenen Ehekinder des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schmiedmeister Johann Baptist Vetter zugehörig, auf welches bereits 3050 fl. geboten sind, wiederholt in hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag ertheilt.

Ein einstöckiges steineres Wohnhaus mit gewölbtem Keller, einer Schmied-Werkstätte, Holzremise und drei Schweinställe, in der Waghäusler Straße, eins. Ant. Horwedel, andſ. die Seiten-Straße auf 18 Ruthen altes Maaß Haus-Platz sammt Hofraithe.

Philippsburg, den 30. Sept. 1847.
Bürgermeister.
Heintz.
vdt. Nopp, Rthschr.

[81]1 Strümpfelbrunn, Amts Neudenau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Auf richterliche Vollstreckungs-Verfügung, werden in Sachen des evangel. Lehrers Beisel in Ziegelhausen, gegen den gewesenen Ochsenwirth Johann Georg Beisel in Strümpfelbrunn, resp. zu Kailbach, Landgerichts Freienstein im Hessischen, Forderung betreffend, dem Beklagten

Freitag, den 22. October l. J.,
Mittags 1 Uhr,
nachbeschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

	Schätzungspreis fl.
1.	
20 Ruthen Garten hinter den Häusern, eins. Ochsenwirth, andſ. Lehrer Beisel, (ehemännlich, alt Maß)	175
2.	
2 Viertel 18 Ruthen Garten allda, eins. Peter Ihrig, andſ. Adam Treusch, (ehem., alt Maß)	240
Summa	415

Strümpfelbrunn, den 10. Sept. 1847.
Bürgermeister.
Schild.
Zur Beglaubigung:
J. Schulz, Rthschr.

[81]1 Gaiberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Bis Samstag, den 23. October l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf der Gerichtsstube dahier, dem hiesigen Bürger Heinrich Hug und seinem Kinde folgende Liegenschaften im Zwangswege versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.
Ein Wohnhaus mit Hälfte Scheuer, Keller und Hofraithe, am Wege nach Bammenthal, neben Georg Heinrich und das Gemeindehaus.

2.
68 Ruthen 13 Fuß Acker im vorderen Pfremenschlag, neben Joseph Föhner und Anton Arnolds Wwe.

3.
26 Rthn. 21 Fuß Acker in der zugemachten Reute, neben der Allmend und Anton Arnolds Wtw.

4.
15 Ruthen 72 Fuß Wiesen im Kastanienwald, neben Mich. Holl und Adam Fromm.

5.
39 Rth. 31 Fuß Wiesen im Kirchwald, neben Anton Arnolds Wwe. und Jos. Föhner.

6.
62 Rthn. 89 Fuß Wiesen in der Rindwiese, neben Franz Arnold und Ant. Arnolds Wwe.

7.

75 Ruthen 99 Fuß Acker im neuen Feld, neben Franz Arnold jg. und Jos. Föhner.

8.

70 Rthn. 75 Fuß Acker im untern Neurottschlag, neben Gg. Himmelmann jg. und Franz Arnold jg.

9.

49 Ruthen 79 Fuß Acker in der kurzen Reute, neben dem Pfarrgute und Franz Arnold jg.

10.

34 Ruthen 7 Fuß Wiesen in den Wiesen-Aeckern, neben Joseph Föhner und Franz Arnold jg.

Gaiberg, den 25. Septbr. 1847.

Der Bürgermeister.

Schneider.

vdt. Rectanus.

[81]1 No. 4810. Eberbach, am Neckar. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege, werden dem Bürger und Tuchmacher Daniel Müller von hier, bis

Samstag, den 30. October l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Schätzungspreis fl.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus auf dem Kornmarkt, neben Georg Adam Feuerstein und Daniel Feuerstein, sammt Hofraithe, dann ein Scheuerantheil daselbst, neben Löb Mannheimer und Joh. Phil. Beisel 900

2.

Die Hälfte an 34 Ruthen Wiesen in der Burghelden, neben sich selbst, oben inwendiges Theil, resp. ganz 124

3.

Ein Drittel an 53 Ruthen 86 Schuh Wiesen in der Burghelden, inwendiges Theil, neben sich selbst, resp. ganz 124

4.

17 Rth. Garten an der Burghelden, beids. sich selbst 34

5.

38 Rthn. Neurott in der Kühruh, im Breitenstein, neben Hiob Dechant und Hiob Raab 40

6.

80 Ruthen Neurott im Breitenstein, 4. Gewann, neben dem Schneckenweg, neben sich selbst und Gg. Schnörr 80

7.

10 Ruthen 90 Schuh Garten im obern Itterberg, neben Hiob Frischmuth und sich selbst 44

8.

10 Ruthen 90½ Schuh Garten allda, neben sich selbst und Franz Böhm 44

9.

7 Rth. 86 Schuh Garten im Ruhbaum, neben sich selbst und Heinrich Dornberger 40

10.

5 Rth. Garten in der Burghelden, neb. sich selbst beiders. 10

11.

18 Ruthen 60 Sch. Wiesen im Stumpfelsbrunnen, mittleres Theil, neb. Joh. Peter Dietz und Gg. Adam Keßler 70

12.

38 Ruth. Neurott im Breitenstein, bei der Neckarhelden, neben sich selbst und Gg. Schnörr 40

13.

9 Rth. 36 Sch. Grasgarten, vorn am Ohrsberg, neben Hiob Greulich und Philippina Wittmann 15

Eberbach, den 27. Sept. 1847.

Bürgermeister.

Neuer.

vdt. Kleiner.

[81]1 Strümpfelbrunn, Amts Neudenau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der heute vorgenommenen Zwangsliegenschafts-Versteigerung gegen Math. Emig, Schneider dahier, auf die in No. 69 und 71 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften kein Gebot geschah, so wird eine zweite und letzte Versteigerung

Montag, den 25. October l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier vorgenommen und endgültig zugeschlagen, auch wenn das Gebot unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Strümpfelbrunn, den 22. Sept. 1847.

Bürgermeister.

Schild.

Zur Beglaubigung:
J. Schulz, Rthschr.

[81]1 No. 479. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der in No. 71, 72 und 75 dieses Blattes, heute dahier abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung des Franz Peter Epp von hier, keine Steigliebhaber er-

schienen sind, so haben wir Tagfahrt zur zweiten Versteigerung

Dienstag, den 26. October l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Horrenberg, den 28. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Stather.
vdt. Waldmann.

[81]1 Trienz, Amts Mosbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge der Verfügung großherzogl. bad. fürstl. leining. Bezirksamts Mosbach, vom 19. Juni l. J., No. 14,198 werden den Georg Ebels Eheleuten dahier, bis

Mittwoch, den 27. October l. J.,
Mittags 12 Uhr,

nachbezeichnete Güter im Zwangsweg versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Ein Wohnhaus, eine Scheuer und Schweinställe.
2) 1 Viertel 84 Ruthen Hausgarten in 2 Stücken.
3) 20 Mrg. 1 Vrtl. 88 Rthn. Ackerland in 34 einzelnen Stücken.
4) 5 Mrg. 89 Rth. Wiesen in 18 einzelnen Stücken.
5) 6 Mrgn. 3 Vrtl. 1 Ruth. Wald in 8 Stücken.

Sämmtliche Güter sind tarirt zu 3745 fl.

Die Versteigerung wird beim Bürgermeister abgehalten, wozu einladet.

Trienz, den 16. September 1847.

Bürgermstr. Braun.
Lorenz, Rthschr.

[81]1 No. 1119. Feudenheim. [Haus-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung, wird das dem hiesigen Bürger und Schreinermeister Alexander Riehm gehörige Wohnhaus

Mittwoch, den 20. October l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

dahier auf dem Rathhaus öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Feudenheim, den 29. Sept. 1847.

Der Bürgermeister.
Hill.
Claude, Rthschr.

81]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Gantmasse des † Buchbinders Karl Ludw. Seisen Eheleute wird

Freitag, den 22. Oktober 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

das dahier in der Kettengasse C. 89. liegende dreistöckige Wohnhaus, eins. Friedrich Alt und Bernhard Bettendorf, hinten Franz Schwarz Wttb. 6 Rth. 3′ 11″ 11‴ enthaltend, auf hiesigem Rathhaus versteigert und vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubigerausschusses zugeschlagen.

Heidelberg, den 1. October 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[80]2 Heidelberg. [Submissionsbegebung.] Versteigerung der Materiallieferung zur Unterhaltung der Landstraßen in den Amtsbezirken Heidelberg, Neckargemünd, Wiesloch, Sinsheim und Neckarbischofsheim, für die Jahre 1848, 1849, 1850.

Obige Lieferungen werden an nachbenannten Tagen und Orten auf dem betreffenden Gemeindehaus in öffentliche Steigerung gegeben.

In Dossenheim:

Mittwoch den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr.

a. Straße von Heidelberg nach Schwetzingen.

Für die Strecken von dem Einschnitt in die Straße von Basel nach Frankfurt, nächst Heidelberg, bis Heidelberg-Eppelheimer Gemarkungsgränze.

b. Straße von Basel nach Frankfurt.

Für die Strecke von der Schriesheim-Dossenheimer Gemarkungsgränze bis Leimen.

c. Straße von Mannheim nach Heilbronn.

Für die Strecke von der Edinger-Wieblinger Gemarkungsgränze bis Neckargemünd.

In Wiesloch:

Donnerstag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr.

a. Straße von Basel nach Frankfurt.

Für die Strecke von Leimen bis Wiesloch-Mingolsheimer Gemarkungsgränze.

In Wimmersbach:

Freitag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr.

a. Straße von Heidelberg nach Würzburg.

Für die Strecke von Wiesenbach bis Aglasterhauser Gemarkungsgränze.

In Mauer:

Freitag den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr.

a. Straße von Mannheim nach Heilbronn.

Für die Strecke von Neckargemünd bis Meckesheim-Zuzenhauser Gemarkungsgränze.

In Sinsheim:

Samstag den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr.
a. Straße von Mannheim nach Heilbronn.
Für die Strecke von der Meckesheim-Zuzenhauser Gemarkungsgränze bis Kirchardt.
b. Straße von Langenbrücken nach Aglasterhausen.
Für die Strecke von der Oestringer-Eichtersheimer Gemarkungsgränze bis durch Waibstadt und die Strecke durch den Helmstädter Wald.

In Kirchardt:

Samstag den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr.
a. Straße von Eppingen nach Heinsheim.
Für die Strecke von Kirchardt bis Heinsheim-Rappenauer Gemarkungsgränze.

Heidelberg, den 1. October 1847.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.
Dreßler.

[79]3 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Landwirth Joseph Batzler, wird in Folge richterlicher Verfügung vom 23. April d. J., No. 5960, die unten benannte Liegenschaft

Freitag den 15. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangsweg öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde.

20¼ Rth. a. M. Hausplatz, sammt Hofraithe worauf ein einstöckiges steinernes Wohnhaus mit Einfahrt und gewölbtem Keller, eine Scheuer und Stall nebst einer Oelmühle erbaut ist, sammt Garten, in der Engelgasse gelegen, einf. Johann Groß, andf. Franz Riehl.

Philippsburg, den 18. September 1847.

Bürgermeisteramt.
Heintz.
vdt. Nopp, Rathschbr.

[79]3 Gauangelloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Zu Folge gantrichterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des nach Amerika entwichenen Friedrich Schulz von hier bis

Freitag den 15. Oktober l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis mit Vorbehalt amtlicher Genehmigung zugeschlagen: nämlich:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt besonders stehender Scheuer, Schweinställen, Hofplatz und ungefähr 8 Rth. Baumgarten, oben im Dorfe, neben Joseph Lang und Jakob Sulzer jung., vornen die Straße nach Ochsenbach, hinten die Grundherrschaft v. Göler.

2.

1 Vrtl. 33 Rth. Acker a., oder 1 Vrtl. 91 Rth. 30′ n. M. im Bildacker, neben Jakob Salzgeber und Friedrich Schulz Kinder.

3.

25 Rth. Acker a., oder 65 Rth. 51′ n. M. im Leimbruch, neben Peter Endlich und Karl Joseph Schwarz,

4.

31 Rth. Acker a., oder 81 Rth. 24′ n. M. ebendaselbst, neben Bürgermeister Dussel und Jakob Salzgeber.

5.

1 Vrtl. 24 Rth. Acker a., oder 1 Vrtl. 67 Rth. 71′ n. M. im Gründel, neben Martin Klingmann und Jakob Himmelmann, Maurer.

6.

1 Vrtl. 27 Rth. Acker a., oder 1 Vrtl. 75 Rth. 57′ n. M., außen beim Leimer Weg, neber Lehrer Oberbauer und Lehrer Holzer.

7.

32 Rth. Acker a., oder 83 Rth. 86′ n. M im Diebsloch, neben der Angewann und Friedrich Schulz Kinder.

8.

36 Rth. Acker a., oder 94 Rth. 34′ n. M. im Kirschgarten, neben Georg Finzer und Dietrich Gramlich.

9.

5 Rth. Krautgarten a., oder 13 Rth. 10′ n. M. in den Krautgärten, neben Bürgermeister Dussel und Adam Stöhrer.

Gauangelloch, den 15. September. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Dussel.
vdt. Oeß.

Neuer Sack-Kalender
für das Schalt-Jahr 1848.
nebst einem Anhange der schönsten Anekdoten und mit Bezeichnung der Festtage durch **rothen** Druck in kleinem Taschenformate,
das Hundert fl. 3.; das Stück 2 kr.
soeben erschienen und zu haben in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals Mannheim.

Verantwortl. Redacteur: **Wilhelm Obermüller.**
Verlag der **Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.**